

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 96 (2021)
Heft: 4

Artikel: Swiss Recon Challenge
Autor: Diem, Marco
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-977114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Swiss Recon Challenge

Mit der «Swiss Recon Challenge» hat das Aufklärungsbataillon 11 eine Übungsform geschaffen, die Wissensvermittlung, Entscheidungsfindung und Wettkampfgedanken gleichermaßen fördert und fordert. Mit detaillierten Herausforderungen und einer messbaren Erfolgskontrolle legt die Übung den Grundstein für eine neue Art der Ausbildung.

Fachof Marco Diem, PIO Aufkl Bat 11

Auf den Anhöhen des Schiessplatzes Altmatt liegt viel, ja sogar sehr viel Schnee, es regnet seit Stunden ununterbrochen und das Thermometer zeigt gnadenlos Temperaturen um den Gefrierpunkt an. Die Teilnehmenden der «Swiss Recon Challenge» sind erst tags zuvor in den KVK eingerückt und befinden sich nun seit Mitternacht in Patrouillen aufgeteilt mit verschiedenen Missionen konfrontiert. Dabei steht nebst dem Aufklärungs-Handwerk wie Infiltration und Exfiltration, Raum- und Objektüberwachung vor allem die Entschlussfindung der einzelnen Gruppenführer im Zentrum.

Egal, ob bei Ziel- und Objektaufklärung, Infiltration in gegnerische Stellungen oder bei der Erstellung und Bezug eines Beobachtungspostens – stets ist ein Coach an der Seite der Teilnehmenden und bewertet den Erfolg anhand eines definierten Kriterienkataloges.

«Bei der SRC haben wir bewusst einen kompetitiven Ansatz gewählt. Zum einen natürlich als zusätzlicher Anreiz für alle Teilnehmenden aber vor allem auch, um qualitativ auswerten zu können, wie der Ausbildungsstand ist und wo es über alle Bereiche noch Handlungsspielraum gibt», sagt Hauptmann Marco Billia,

Nachrichtensoffizier des Aufklärungsbataillons 11 und «Schöpfer» der Swiss Recon Challenge.

Mehr als nur einen Gewinner

Auf dem Weg von einer Mission zur nächsten galt es, sich nicht nur vor dem unbarmherzig niederprasselnden Regen zu schützen, sondern es drohte weiteres «Unge-mach» von oben: Ein FLIR-Helikopter der Luftwaffe unterstützte die Übungsleitung bei der Erfolgskontrolle.

Die Infrarot-Kameras des speziell ausgerüsteten Super Pumas verraten jeden schlecht getarnten Beobachtungsposten oder jede offenherzig durchgeführte Infiltration. Gemeinsam mit den Rückmeldungen der Coaches floss alles zusammen in die Punkteverteilung ein, sodass am Ende eine Siegerpatrouille das goldene Zertifikat als erste SRC-Champions entgegennehmen durften. Für alle Beteiligten ein Gewinn: «Das am Tag zuvor in Theorie-Ausbildungen Erlernte konnte direkt angewendet werden.


So wurden umgehend viele Erfolgserlebnisse geschaffen. Auch für die Ausbildung der Truppe in den kommenden WK-Wochen sind die gewonnenen Erkenntnisse Gold wert», so Bataillonskommandant und Übungsleiter Oberstleutnant im Generalstab Bruno Koller. 



Bild: Aufkl Bat 11

Die Teilnehmenden der Swiss Recon Challenge waren nicht nur mit dem starken Schneefall konfrontiert, sondern auch mit verschiedenen herausfordernden Missionen.

SAMP/T

Langstrecken-Boden-Luft-System



Die **europäische**
Lösung zum
Schutz der
Souveränität
der Schweiz



Mobilität

Schneller Einsatz auf Schweizer Strassen



Einfachheit

Geeignet für Miliz-System



Einsatzerprobt

Ständiger Schutz des Luftraums



Interoperabilität

Leicht in die Schweizer Luftverteidigung
zu integrieren



360°-Schutz

Rotierendes Radar und vertikaler
Lenkwaffenstart



Autonomie

Die Souveränität der Schweiz bewahren.



Innovative air defense

eurosam.com



DIESEN CODE FLASHEN
ZUM HERUNTERLADEN
UNSERE BROSCHÜREN